

Bootstaufe, Clubregatta, Stegfest - vom Plan zum Event!

Wir alle kennen das.... irgendwann taucht im Kalender ein Termin auf, zu dem man eingeladen ist. Bestenfalls kommt im Vorfeld noch einmal die Erinnerung, sich rechtzeitig anzumelden. Letztlich folgt man der Einladung und hat dann ein paar schöne Stunden mit guter Unterhaltung und netten Menschen.

Bis es so weit ist, gibt es allerdings immer sehr viel zu tun, an vieles muss gedacht werden und die Koordination muss stimmen.

In diesem Jahr hatten wir am 23. Juli zeitgleich unsere Clubregatta mit Stegfest sowie mehrere Bootstauen. Heute möchte ich hier einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen, um neugierig zu machen und vielleicht zukünftig zur Mitgestaltung zu motivieren.

Informationen aus erster Hand bekommt man am ehesten von den Beteiligten und so habe ich Werner Huber (Organisator), Uwe Probst alias „Neptun“, Familie Janschel (stellvertretend für die Täuflinge), Christoph Hardt (Wettfahrtleiter) und Claudia Buchstab (Leitung „Bar-Team“) interviewt.

Interview mit Werner:

Frage: Hallo Werner, Bootstaufe, Clubregatta und Stegfest! 3 Projekte auf einmal, wann beginnt die Planung, wieviel Vorlauf sollte man haben?

Antwort: Als Täufling und Veranstaltungswart war es für mich **ein** Projekt! Wenn der Termin für das Stegfest steht, ist es wichtig schnell die Band und einen Caterer zu reservieren, d.h. in dem Fall habe ich das gleich gemacht, nachdem unsere Termine für 2022 im Winter fix waren. Die Entscheidung, dass an dem Termin auch die Taufe stattfindet, fiel erst später.

Bei der Band sollte man schon fast ein Jahr Vorlauf haben. Da wir die Location in unserem Besitz haben, ist das kein Thema und mit der Familie Knoll haben wir natürlich auch einen verlässlichen Essenslieferanten.

Nicht vergessen darf man den Getränkelieferant. Das Equipment von ihm sollte auch schon im Winter reserviert werden, da diese im Sommer fast immer ausgebucht sind.

Die Regatta selbst hat Christoph organisiert, dazu kann ich nichts sagen.

Für die Bootstaufe war es wichtig einen Neptun und Nixen zu finden.

Frage: Hast du für die Planung eine Checkliste? (falls ja, wie sieht die aus?)

Antwort: Ja, ich habe eine Excelliste, die ich immer heranziehe, da steht drin, was zu tun ist: Musik bestellen, Kühlwagen bestellen und auch anschließen. Personalliste erstellen für die Abfrage auf der Homepage usw. ...im Prinzip alles, was zu tun ist. Auch sind die Vermerke aus den Vorjahren darin enthalten, um nichts zu vergessen. Zwischenzeitlich bin ich aber auch entspannter und mache vieles aus dem Bauch heraus.

Frage: Musik organisieren, Essen, Getränke, Thekenmaterial und Deko, alles kostet Geld! Welches Budget stand dir zu Verfügung? War es schwierig im Plan zu bleiben?

Antwort: Über Budget wurde bei Stegfesten nie gesprochen, da die Teilnehmer das Essen und die Getränke ja selbst bezahlen müssen. Mit dem Gewinn vom Getränkeverkauf war die Band bezahlt und es blieb auch immer etwas für die Vereinskasse übrig. Bei der Bootstaufe habe ich grob kalkuliert, was es kosten könnte und es den Täuflingen mitgeteilt. Das hat dann auch so gepasst.

Frage: Sicher kann man nicht alles allein stemmen, war es schwierig Unterstützung zu finden? Z.B. einen Neptun?

Antwort: Natürlich kann man nicht alles allein machen. Ich habe dafür meinen Veranstaltungsausschuss und weitere Personen, die ich immer um Hilfe bitten kann und die diese auch leisten. An dieser Stelle einen Dank von mir an alle, die sich immer wieder bei Veranstaltungen einbringen und sich in die Arbeitsliste eintragen. Stichwort Neptun: Dies ist eine besondere Aufgabe. Ohne jemand zu nahe treten zu wollen, dies muss man können und wollen! Uwe hat das super gemacht und ich musste ihn auch nicht lange bitten. Auch an ihn ein vergeltes Gott.

Frage: Ist so eine Organisationstätigkeit nur Arbeit und Stress oder macht es auch Freude?

Antwort: Klar ist es Arbeit, wenn man die Aufgaben aber rechtzeitig angeht, gibt es keinen Stress und wenn dann alles läuft, gibt es einem auch viel zurück. Bei mir ist es dann immer so, dass wenn alle versorgt sind und meine Anspannung von mir fällt ein unheimlicher Durst aufkommt 😊weil, trotz Routine machte ich mir immer ein wenig Sorge, ob alles passt.

Frage: Zukünftig möchtest du ja aus persönlichen Gründen kürzertreten. Was sollte jemand mitbringen der solche Veranstaltungen organisiert?

Antwort: Spaß am Organisieren. Auf Menschen zugehen können. Vielleicht auch Kreativität und neue Ideen. Im Laufe der Zeit hat sich vielleicht auch zu viel Routine eingeschlichen. Frischer Wind schadet nie.

Frage: Würdest Du einem/er Nachfolger*in noch mit Rat und Tat zur Seite stehen?

Antwort: Natürlich würde ich meinem/er Nachfolger*in helfen, wenn dies gewünscht ist. Aber, wenn man für etwas nicht mehr verantwortlich ist, muss man auch loslassen können. Allerdings hätte ich auch noch die ein oder andere Idee 😊. Überhaupt möchte ich weiterhin ein „aktives“ Mitglied bleiben.

Abschluss: Werner, vielen Dank, dass du uns einen Einblick in deine Arbeit gewährt hast und dass du weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehst.

Interview mit Uwe alias „Neptun“

Frage: Hallo Uwe, die Rolle des Neptuns war dir ja förmlich auf den Leib geschrieben, war es schwer, dich für die Rolle zu gewinnen?

Antwort: Nein, eigentlich nicht. Auf die Anfrage von Werner habe ich gleich spontan für mich entschieden, dass ich dies machen werde. Ich hatte auch lediglich noch einige Fragezeichen, ob ich den Termin und die Vorbereitung hierzu aufgrund meines neuen Jobs in Thüringen zeitlich so hinbekomme.

Frage: Wie bist du zu den Texten gekommen? Alles selbst erfunden?

Antwort: Natürlich habe ich mich im Internet aufgeschlaut und Anregungen geholt. Werner hat mir auch noch seinen letzten Text zur Verfügung gestellt. Letztendlich habe ich jedoch den Text basierend auf den Anregungen dann selbst zusammengereimt. Die einzelnen Texte zu den Booten haben die Bootseigner erstellt. Aber auch bei diesen Texten habe ich noch ein Feintuning vorgenommen. In Summe gingen da einige abendliche Stunden in Thüringen drauf, natürlich mit entsprechenden „Inspirationstropfen“ in Form von badischem Rotwein 😊.

Frage: Wie bist du zu den Meerjungfrauen gekommen?

Antwort: Die Nixen hat Ralf Herrmann besorgt. Es war die Tochter von Ralf und ihre Freundin.

Frage: Wie oft habt ihr zusammen geprobt?

Antwort: Geprobt haben wir gar nicht. Als wir ans Zollhaus gelaufen sind, haben wir uns kurz abgestimmt.

Frage: Wie lange hat es gedauert, dich/euch zu schminken? Wer hat das übernommen und woher waren die Requisiten?

Antwort: Innerhalb von 10 Minuten war ich verkleidet. Natürlich hat mir Moni geholfen. Die Nixen waren im Vorfeld bereits gerichtet. Der Dreizack war von Werner, meine Perücke und den Bart habe ich gekauft, das Kostüm habe ich von einem Freund ausgeliehen. Die Nixen haben sich selbst um ihr Kostüm gekümmert.

Frage: Würdest du bei der nächsten Taufe wieder als Neptun zur Verfügung stehen?

Antwort: Ich möchte natürlich Werner diese Rolle nicht wegnehmen und ich dränge mich nicht auf, aber wenn es passt und ich es zeitlich einrichten kann, warum nicht?!

Abschluss: Vielen Dank „Neptun“ Uwe!

Interview mit den Täuflingen, Familie Janschel:

Frage: Hallo Judith, hallo Ruben! Wie habt ihr selbst eure Bootstaufe erlebt?

Antwort: Die Bootstaufe wird uns lange in Erinnerung bleiben, da man so etwas nicht so oft macht.

Frage: Wieviel Zeit habt ihr für die Vorbereitung gebraucht?

Antwort: Die Planungsphase verlief für die Täuflinge recht einfach, da uns Werner diese Arbeit fast komplett abgenommen hat. Bei einer gemeinsamen Besprechung wurden kleinere Aufgaben noch verteilt und der Ablauf besprochen. Der Rest wurde über eine WhatsApp Gruppe geregelt. Die Täuflinge selbst waren für den Auf- und Abbau sowie die Dekoration ihres eigenen Bootes zuständig. Eine kleine Taufrede schrieben wir ebenfalls selbst.

Frage: Was war für euch der schönste Moment? Würdet ihr es nochmal machen?

Antwort: Besonders gerührt waren wir, als Neptun Uwe mit seinen beiden Nixen die schöne Taufrede hielt und die Taufe vornahm. Sehr gefreut haben wir uns auch über die Taufgeschenke von den Clubmitgliedern Gabi und Reiner Geiger sowie Klaus Seuwen, die uns mit ihren Geschenken und ein paar netten Worten total überrascht haben. Sollten wir uns jemals ein anderes Boot zulegen, würden wir es sicherlich wieder taufen lassen!

Frage: War der finanzielle Aufwand ok?

Antwort: Ja, die Kosten blieben in überschaubaren Rahmen, auch dank des Einsatzes von Claudia und ihrem Bar-Team, das wirklich ganze Arbeit geleistet hat.

Frage: Habt ihr Tipps für zukünftige Taufen, Täuflinge, Organisatoren?

Antwort: Ehrlich gesagt, spontan fallen uns keine Verbesserungsvorschläge ein.

Abschluss: Liebe Judith, lieber Ruben vielen Dank für die Antworten und das Lob!

Interview mit unserem Wettfahrtleiter Christoph:

Frage: Hallo Christoph, du warst ja mit der Clubregatta zwischen der Taufe und dem Stegfest „eingebettet“. War das eine besondere Herausforderung für dich?

Antwort: Nein, eine gute Veranstaltung lebt von der Anzahl der Teilnehmer, was bei einer zusätzlichen Taufe gegeben ist. Die Herausforderung lag eher dabei, dass es meine erste YLB-Clubregatta als Wettfahrtleiter war. Leider habe ich von der Anwesenheit Neptuns wenig mitbekommen, da ich mit der Auswertung beschäftigt war.

Frage: Wieviel Vorbereitungszeit kostet dich so eine Club-Regatta?

Antwort: Dieses Jahr hatten wir innerhalb drei Wochenenden Apfelcup, Midweek, Optiliga und Clubregatta geplant. Bis auf Preise organisieren und eine Segelanweisung zu schreiben war nicht mehr viel vorzubereiten.

Frage: Wie schwer ist es, genügend Helfer zu finden?

Antwort: Helfende Hände im YLB zu finden ist nicht schwer. Da es jedoch besser ist, regattaerfahrene Segler dabei zu haben und sich manche scheuen, trifft man immer wieder auf dieselben Helfer. Dieses Jahr haben jedoch die Stockacher die Tonnen ausgelegt. Ich musste mich mit dem Stockacher Wettfahrtleiter nur um das Startschiff kümmern.

Frage: Wie schaffst du es, Familie, Beruf und Wettfahrtleitung unter einen Hut zu bringen?

Antwort: Das funktioniert nur mit viel Verständnis meiner Frau.

Frage: Was wünschst du dir für die Zukunft bei solchen Veranstaltungen?

Antwort: Viele begeisterte, zufriedene Teilnehmer...und immer genügend Wind 😊.

Abschluss: Danke Christoph, das wünschen wir uns alle! Extragruß und Dank an deine Frau!

Interview mit Claudia Buchstab der „Barkönigin“

Frage: Hallo Claudia, du hast das Bar-Team wieder toll geführt. Wie planst du das alles, Auswahl der Cocktails, Mengen, Zutaten?

Antwort: Das Team hat sich mit Werner einmal zusammengesetzt und den Rahmen abgesteckt. Die Auswahl der Cocktails treffe ich nach den Erfahrungswerten vom letzten Jahr. Für nächstes Jahr würde ich Cuba Libre, Caipiroska und Bloody Mary weglassen und nur Aperol Spritz, Gin Tonic und Caipirinha machen...! Werner hat die alkoholischen Getränke, Tonic und Cola beim Getränkehändler bestellt und konnte nach dem Fest alle vollen Flaschen wieder zurückgeben. Den Rest der Zutaten habe ich selbst besorgt, inclusive Knabberzeug, Servietten, Röhrchen etc...! Privat haben wir Messer, Schneidebrettchen, Sektkühler, Bottiche für die Flaschen etc. mitgebracht. Sehr wichtig ist es genügend Eiswürfel und Crushed Ice zu haben und einen Aufbewahrungsort dafür. Das hat dieses Jahr super geklappt mit dem großen Eisschrank, der schon einen Tag vorher auf die Plattform gebracht wurde.

Frage: Arbeitest du mit einer Checkliste?

Antwort: Nein, das mache ich aus dem Handgelenk 😊 für irgendetwas muss mein Beruf ja gut gewesen sein (Anm. der Redaktion: nein, Claudia hat nie in einer Bar gearbeitet, Sie war Purserette auf Langstreckenflügen!)

Frage: Würdest du es wieder machen? Ist es mehr Arbeit oder mehr Spaß?

Antwort: Es macht mir immer wieder Spaß, auch wenn die Füße nachher platt sind. Klar würde ich es wieder machen, aber nur zu viert und am liebsten mit dem bewährten Team.

Abschluss: Liebe Claudia, danke für das Interview!

Das war unser Stegfest, die Bootstaufe und die Clubregatta 2022 mit dem Blick hinter die Kulissen.

Wie der Tag dann wirklich war? Ein gelungener Tag! Schaut euch die Bilder an (werden auf der HP eingestellt). Bilder sagen mehr als 1000 Worte!

Wir würden uns freuen, wenn euch der Artikel neugierig auf aktive Vereinsarbeit gemacht hat. Es gibt so viele Möglichkeiten sich zu engagieren und letztlich haben alle Befragten bestätigt, dass die Arbeit auch noch Spaß macht!

Herzliche Grüße und

bis zum nächsten Termin...

Euer Beirat

Dieter